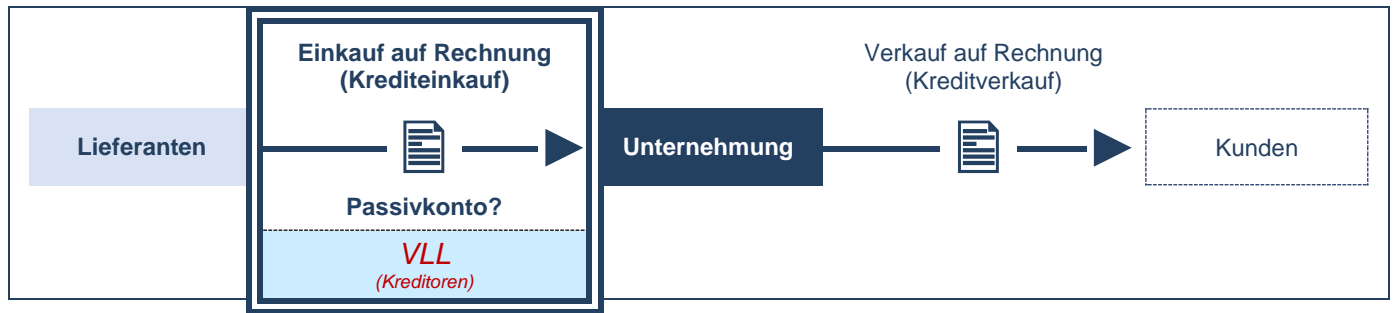




Einkauf auf Rechnung (Krediteinkauf)



Journal				
Nr.	Geschäftsfall	Soll	Haben	Betrag
1)	Die Lieferantenrechnung für den Einkauf von Handelswaren beträgt CHF 2 178.–	<i>Handelswarenaufwand</i>	<i>VLL (Kreditoren)</i>	2 178
2)	Kauf eines Occasion-Autoanhängers auf Rechnung: CHF 3 400.–	<i>Fahrzeuge</i>	<i>VLL (Kreditoren)</i>	3 400
3)	Vgl. Nr. 1): Die offene Rechnung wird durch Banküberweisung beglichen.	<i>VLL (Kreditoren)</i>	<i>Bankguthaben</i>	2 178
4)	Krediteinkauf von Handelswaren im Wert von CHF 5 605.–	<i>Handelswarenaufwand</i>	<i>VLL (Kreditoren)</i>	5 605
5)	Vgl. Nr. 2): Bankzahlung der offenen Rechnungsschuld	<i>VLL (Kreditoren)</i>	<i>Bankguthaben</i>	3 400
6)	Salden (Schlussbestände) in den Konten des Hauptbuchs ermitteln	erfolgt in der Praxis automatisch durch die Buchhaltungssoftware		

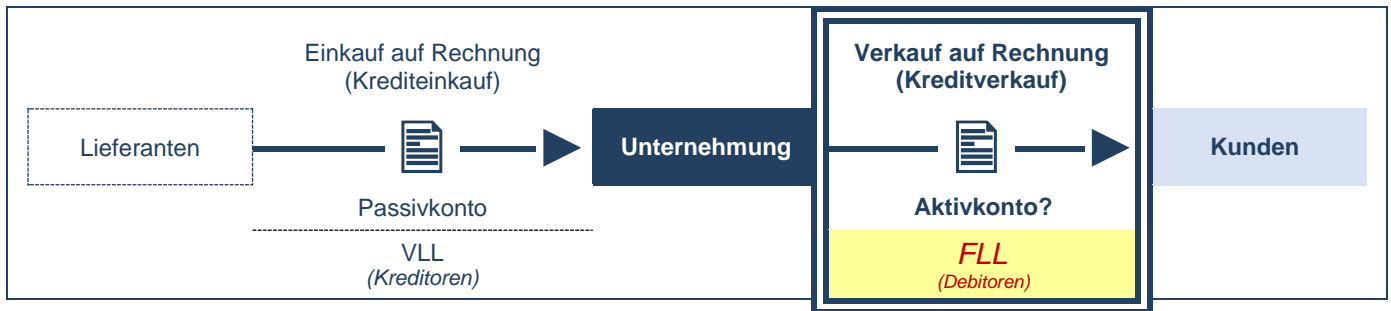
Hauptbuch											
S	Nr. 1020	H	S	Nr. 1530	H	S	Nr. 2000	H	S	Nr. 4200	H
+	Bankguthaben	-	+	Fahrzeuge	-	-	VLL* (Kreditoren)	+	+	Handelswarenaufwand	-
AB 7 624	<i>3) 2 178</i>		AB 5 100			<i>3) 2 178</i>	AB 0		<i>1) 2 178</i>		
	<i>5) 3 400</i>		<i>2) 3 400</i>			<i>5) 3 400</i>	<i>1) 2 178</i>		<i>4) 5 605</i>		
							<i>2) 3 400</i>				
							<i>4) 5 605</i>				
	SB 2 046		SB 8 500			SB 5 605			S 7 783		

* **VLL = Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen**; in der Schulbuchhaltung wird meist (wie hier) für alle Lieferanten zusammen ein *Sammelkonto* «VLL (Kreditoren)» geführt. In der *Praxis* wird mithilfe einer *Kreditorenbuchhaltung* (Hilfsbuchhaltung) für jeden Lieferanten ein separates Konto «VLL (Kreditoren)» geführt.

Konditionen (Rabatt, Skonto usw.) im Zusammenhang mit einem Krediteinkauf werden im Modul A 7 behandelt.



Verkauf auf Rechnung (Kreditverkauf)



Journal				
Nr.	Geschäftsfall	Soll	Haben	Betrag
1)	Die Kundenrechnung für den Verkauf von Handelswaren beträgt CHF 3 191.–.	<i>FLL (Debitoren)</i>	<i>Handelserlöse</i>	<i>3 191</i>
2)	Verkauf eines nicht mehr benötigten Bürotisches auf Rechnung: CHF 690.–	<i>FLL (Debitoren)</i>	<i>Mobiliar u. Einrichtungen</i>	<i>690</i>
3)	Vgl. Nr. 1): Die offene Rechnung wird durch Banküberweisung beglichen.	<i>Bankguthaben</i>	<i>FLL (Debitoren)</i>	<i>3 191</i>
4)	Kreditverkauf von Handelswaren im Wert von CHF 6 478.–	<i>FLL (Debitoren)</i>	<i>Handelserlöse</i>	<i>6 478</i>
5)	Vgl. Nr. 2): Das Rechnungsguthaben wird per Banküberweisung bezahlt.	<i>Bankguthaben</i>	<i>FLL (Debitoren)</i>	<i>690</i>
6)	Salden (Schlussbestände) in den Konten des Hauptbuchs ermitteln	erfolgt in der Praxis automatisch durch die Buchhaltungssoftware		

Hauptbuch											
S	Nr. 1020	H	S	Nr. 1100	H	S	Nr. 1510	H	S	Nr. 3200	H
+	Bankguthaben	-	+	FLL* (Debitoren)	-	+	Mobiliar und Einrichtungen	-	-	Handelserlöse	+
AB 2 046			AB 0	<i>3) 3 191</i>		AB 8 300	<i>2) 690</i>			<i>1) 3 191</i>	
<i>3) 3 191</i>			<i>1) 3 191</i>	<i>5) 690</i>						<i>4) 6 478</i>	
<i>5) 690</i>			<i>2) 690</i>								
			<i>4) 6 478</i>								
	SB 5 927			SB 6 478			SB 7 610			S 9 669	

* **FLL = Forderungen aus Lieferungen und Leistungen**; in der Schulbuchhaltung wird meist (wie hier) für alle Kunden zusammen ein *Sammelkonto* «FLL (Debitoren)» geführt. In der Praxis wird mithilfe einer *Debitorenbuchhaltung* (Hilfsbuchhaltung) für jeden Kunden ein separates Konto «FLL (Debitoren)» geführt.

Konditionen (Rabatt, Skonto usw.) im Zusammenhang mit einem Kreditverkauf werden im Modul A 7 behandelt.